

# Maximieren Sie Ihre Datensicherheit: Verbessern Sie noch heute Ihre Datenschutzstrategie

Die beiden neuen Releases Data Protector 11.03 und Data Protector for Cloud Workloads 5.2 bringen viele neuen Features, die Sie in der täglichen Arbeit in Ihrer Backup Umgebung unterstützen und sie ermöglichen Ihre Backup Umgebung in neue Bereiche zu erweitern.

Data Protector 11.03 fügt dem Data Protector Deduplication (DPD) Store eine Low-Bandwidth Replikation hinzu. Das bietet Ihnen die Möglichkeit Backups in eine zweite Lokation, was ein weiteres Rechenzentrum oder die Cloud sein kann, zu replizieren. Der große Vorteil ist, dass nur Blöcke repliziert werden, die noch nicht auf der zweiten Seite vorhanden sind. Dieses minimiert die benötigte Bandbreite und spart somit Kosten für die Infrastruktur.

Mit den bereits vorhandenen Features wie Cloud Support, Encryption, Immutability, VMware Power-On und VMware LiveMigration usw. bietet der DPD Store jetzt die Möglichkeit ihn in allen Bereichen einer Backupumgebung einzusetzen. Die Replikation unterstützt auch das Automated Replication Synchronization (ARS) Feature um Backups automatisiert in eine zweite Disaster Data Protector Zelle zu importieren.

Der mit 11.01 eingeführte neue HANA Agent unterstützt mit der Version 11.03 nun auch einen Restore zu einem weiteren System (System Copy) an. Ein HANA Migrations Tool

bietet Unterstützung beim Umzug von Data Protector Versionen 11.00 oder älter in neuere Data Protector Versionen.

Data Protector Role Based Access Control (RBAC) wurde um weitere Features (Role Deletion und Login Optionen) reicher.

Data Protector 11.03 unterstützt vSphere 8.0 inklusive VDDK 8.0 und legt den Grundstein für das neue Granular File Recovery, welches in die Data Protector Web UI umziehen wird.

Eine Übersicht der genannten Features und alle weiteren neuen Features von Data Protector 11.03:

- Data Protector Deduplication Low-Bandwidth Replication
- Automated Replication Synchronization mit DPD
- Object Copy in die Cloud mit DPD
- SAP HANA System Copy und Migrations Tool
- Einfache LDAP-Konfiguration über das Data Protector Web UI
- RBAC Enhancements
- Globale Konfiguration der Default Protection Time Settings
- Mongo DB x509 Login und Mongo DB inkrementelle Backups
- Web UI Anpassungen
- vSphere 8.0 mit VDDK 8.0
- Viele weitere neue Zertifizierungen

(hier bitten wir Sie einen Blick in die aktuelle Support Matrix zu werfen)

Data Protector for Cloud Workloads 5.2 macht einen weiteren großen Schritt in die Cloud und unterstützt nun Azure Cloud (Azure Stack HCI) und die Google Cloud Plattform (GCP).

Im OpenShift Umfeld unterstützt DP4CW 5.2 nun die „OpenShift API for Data Protection“ (OADP) und bietet somit eine noch bessere Integration in Container Umgebungen.

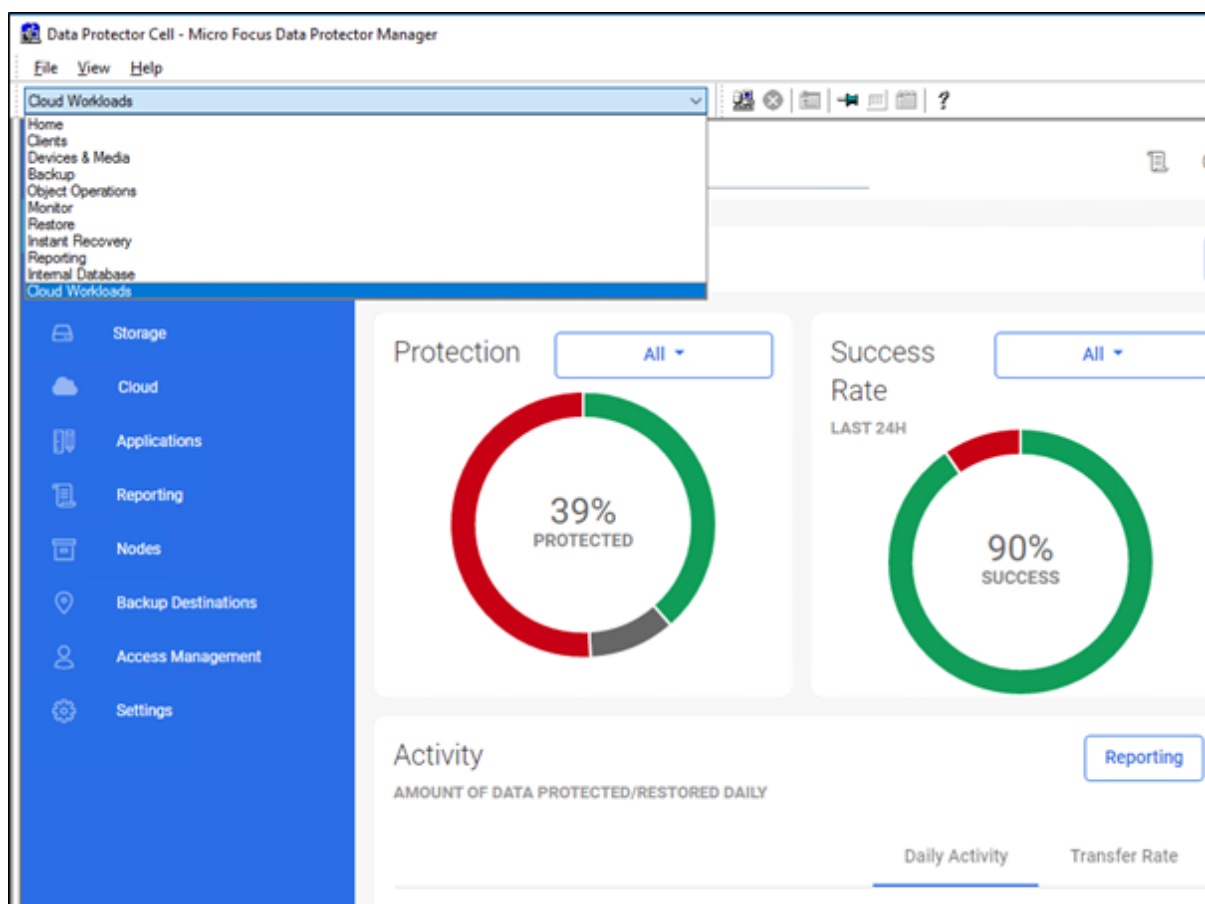
Die DP4CW M365 Integration unterstützt jetzt die neue Teams API und bietet einen Download von Kontakten und Kalendern in Form von vCard und iCal.

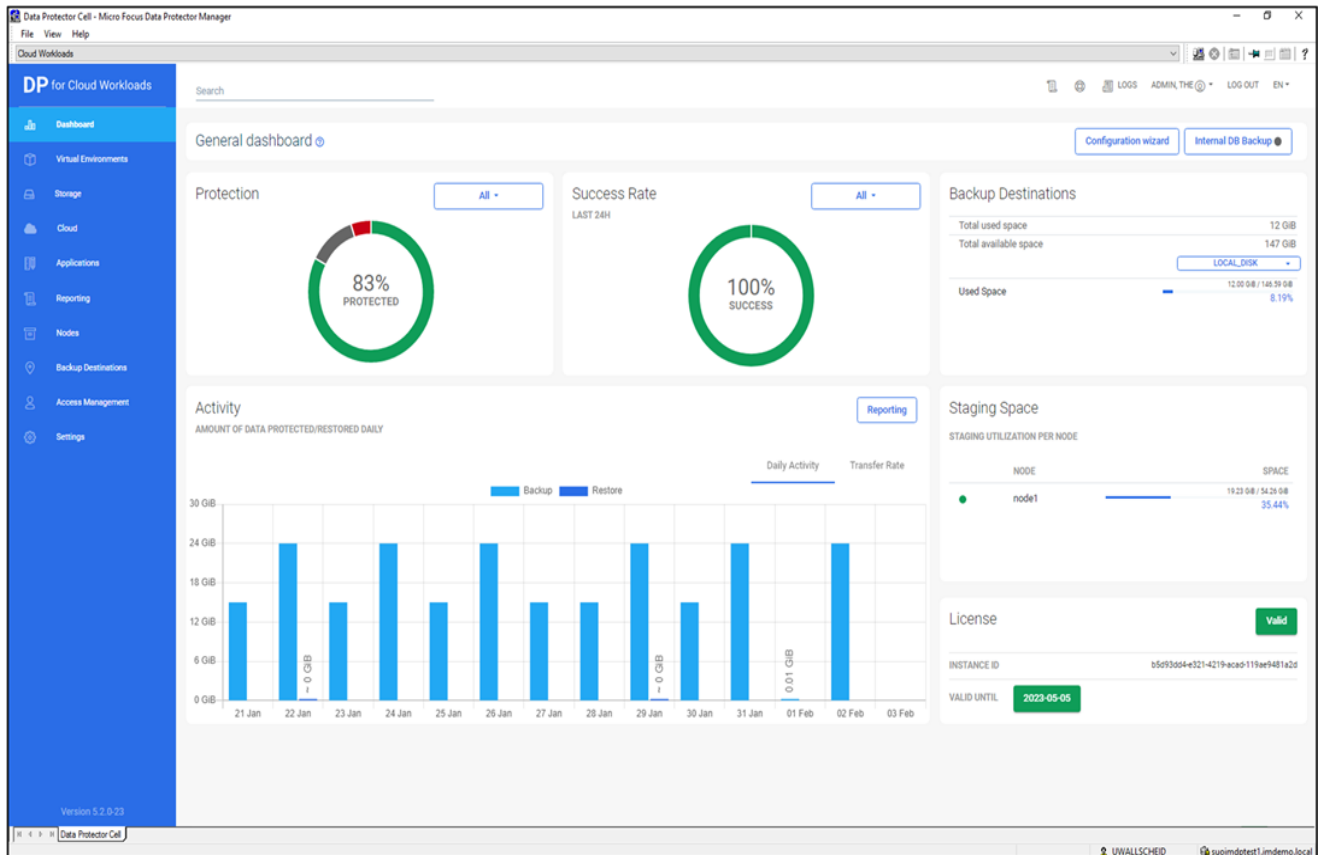
Eine Übersicht der genannten Features und alle weiteren neuen Features von Data Protector 11.03:

- Azure Cloud und Azure Stack HCI
- Google Cloud Plattform
- Restore einzelner virtuellen Platten (KVM, Virtuozzo, Huawei FusionCompute)

- „OpenShift API for Data Protection“ | OADP
- UI-Anpassungen
- Security Enhancements
- OpenStack inkrementelle Backups
- M365 Download Kontakte und Kalender im vCard und iCalc Format

Und zu Schluss noch ein Blick in das Data Protector UI, mit welchem nun Data Protector und Data Protector for Cloud Workloads von einer Konsole aus administriert werden.





## About OpenText

OpenText enables the digital world, creating a better way for organizations to work with information, on-premises or in the cloud. For more information about OpenText (NASDAQ/TSX: OTEX), visit [opentext.com](https://www.opentext.com).

**Connect with us:**

[OpenText CEO Mark Barrenechea's blog](#)

[Twitter](#) | [LinkedIn](#)